URGESCHICHTE IM RAUM GUSEN

Das Untere Mühlviertel, besonders die Region rund um Gusen, hat eine lange Geschichte der Besiedelung, die Jahrtausende zurückreicht. Besonders ab der Jungsteinzeit bildete die geografische Gunstlage dieser Region mit ertragreichen Böden, Wassernähe und angenehmem Klima eine ideale Voraussetzung für Ackerbau und Viehzucht.

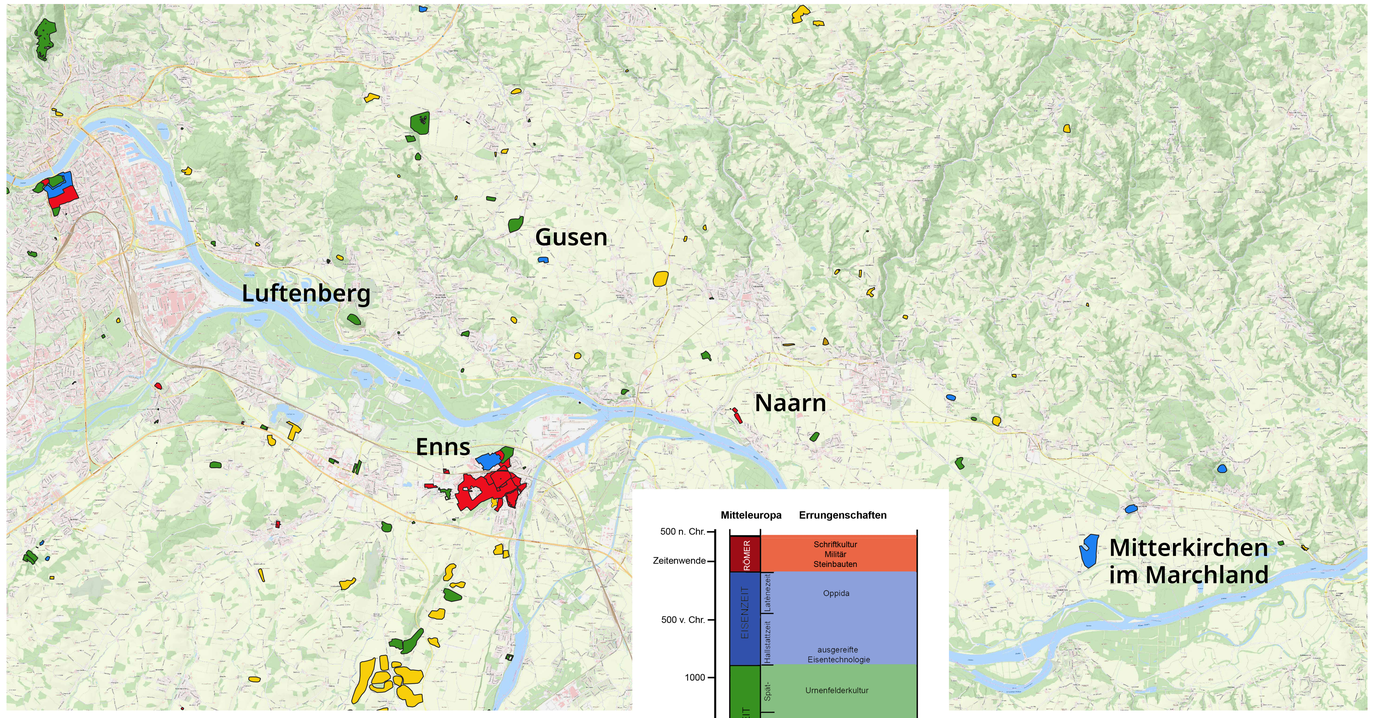
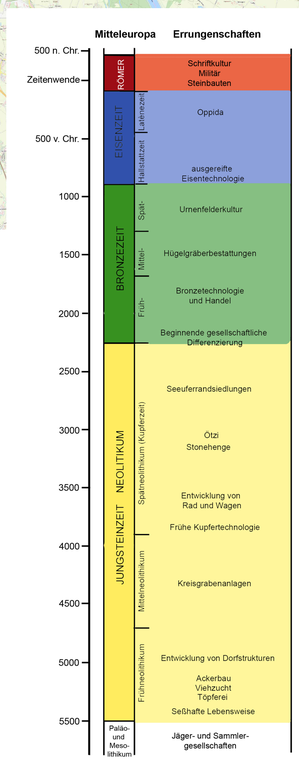
Dies wird durch zahlreiche archäologische Fundstellen mit Hinweisen auf die Aktivitäten prähistorischer Menschen dokumentiert, die sich in Museen und auch Privatsammlungen befinden. Besonders wichtig sind Gusen-Berglitzl, das über mehrere Perioden (Paläolithikum, Bronzezeit und Frühmittelalter) besiedelt wurde, das spätbronzezeitliche Gräberfeld in Gusen, die spätbronzezeitliche Höhensiedlung auf dem Luftenberg und die eisenzeitlichen Gräber von Mitterkirchen und Linz-St. Peter.

Das Ausgrabungsgelände im Bereich des urnenfelderzeitlichen Gräberfeldes am Gusener Koglberg wurde im Jahr 1942 von der SS-Verwaltung des Lagers Gusen gesichert und zur Sperrzone erklärt. Gut erkennbar ist auf dem Foto, dass die oftmals steinumstellten Gräber zuerst als Sockel stehen belassen und danach systematisch abgebaut wurden.
© Bundessdenkmalamt, Abteilung für Archäologie, Mauerbach, Fotoarchiv, Ausgrabung Langenstein–Gusen

Co-funded by the European Union

Disclaimer: „Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden."

ARCHÄOLOGISCHE FUNDSTELLEN IN DER REGION UM GUSEN



© Bundessdenkmalamt, Abteilung für Archäologie, Mauerbach, Fotoarchiv, Ausgrabung Langenstein–Gusen